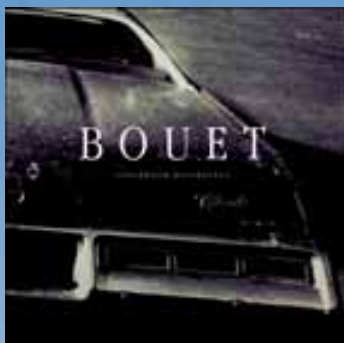


*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 03/16

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)



**handgemachter Akustik-  
Sound in limitierten  
Editionen!**

### Die Highlights in diesem Heft:

#### - Rocklegende remastert

MFSL legt zwei Janis-Joplin-Alben mit 45 rpm neu auf

#### - Sextett im Box-Set

Das pianolose Jazz-Sextett von Gerry Mulligan in limitierter  
Box von Mosaic

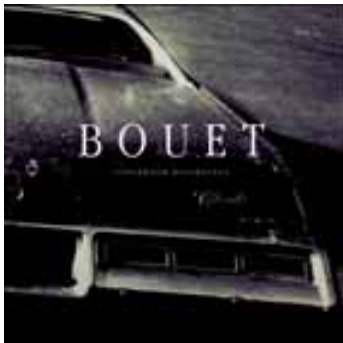
#### - Niedecken zum Vierzigsten

Die Kölschrockers von BAP feiern ihr 40. Jubiläum mit einem  
super Album!

**u.v.m.**



## Highlight des Monats



Alle Songs geschrieben, gespielt und aufgenommen von Christoph Bouet. Mastering und Lackschnitt auf einer Neumann-Maschine in den Emil Berliner Studios in Berlin durch Rainer Maillard. Gepresst bei Optimal in Röbel, Deutschland, auf 180g-schwerem Vinyl. Klappcover, Signiert, 2 Einleger inkl. Textblatt, A1 Poster  
Label: 1301 MEDIA

Christoph Bouet, Jahrgang 1974, ist einer der derzeit erfolgreichsten Pleinair-Maler Deutschlands. Er ist mit seinen Werken in vielen renommierten Sammlungen Europas und den USA vertreten und seine Ausstellungen sind regelmäßig ausverkauft. Seit seinem Debüt-Album „Stockroom Recordings“ von 2015 ist er auch musikalisch unterwegs, jetzt folgt mit „Stockroom Recordings No 2“ der nächste Schritt. Bouet schreibt, produziert und spielt seine Songs selbst. Er nimmt sie in seinem alten Lagerraum auf und zeigt, wie gut „Homegrown-Music“ mit Unterstützung zweier namhafter Berliner Studios klingen kann. Alte Tricks mit Bandmaschinen, Hallkammer im Berliner Hinterhof, manuelle Fades oder Geschirrtücher auf den Drums tragen ihren Teil zum Oldschool-Feeling der Platte bei. Die gelungene Fortsetzung eines ebensolchen Debüts - Bouet malt mit Klangfarben genauso souverän wie mit dem Pinsel.

### Christoph Bouet - Stockroom Recordings No 2 (180g)

**W**ow. Da hat wieder ein Kreativer zugeschlagen, mit voller Qualität in mehrdimensionaler Hinsicht. Ein Ohren-und Augenschmauß, den es erstmal in seiner ganzen Genialität zu erfassen und zu sortieren gilt. Beginnen wir mit den sechs Songs der sauber bei Optimal Media gepressten LP. Natürlich in 180 Gramm Audiophile Vinyl.

Christoph Bouet hat alle Songs selbst geschrieben, produziert und dabei alle Instrumente meisterlich eingespielt. Über allem steht seine sonore warme Stimme. Sie erinnert ein wenig an eine Mischung aus Chris Rea und J.J. Cale. Aber genau betrachtet bzw. erhört ist sie sehr eigenständig und outstanding. Der Opener „Things Go Wrong“ ist ein (vermutlich authentischer) Love Song, der die Sehnsucht nach einer verflissenen Liebe beschreibt. Mit ihr ging es nicht und ohne auch nicht. Lieder, die das Leben schreibt. „Black Birds“ ist ein wunderschön relaxtes mid-Tempo Stück, das vorwärts treibt und zum Davonschweben einlädt. Der ideale Song für einen luftig-sonnigen Frühlingsanfang. Bouet's Gitarrenarbeit ist fantastisch. Er weiß seine Fender Telecaster und seine Gibson Les Paul nach allen Regeln der Kunst zu bedienen und seinen Fender Tweed Deluxe Röhren Amp anzublasken.

„Lucille“ kommt mystisch und dunkel. Aus schwarzem Mississippi-Wasser geboren. Ausgefeilte Percussion treibt den Song in extreme Spannung. Und der Sound steht wie eine Wand im Hörraum. Ein Vinyl-Schmankerl für jede gute Anlage. Schön, wie das Wah Wah am Schluss des Liedes aus den Boxen schwebt, directly from the turntable into your heart. Hohe analoge Kunst! Seite 2 beginnt mit „House Of The Devil“. Wunderschön verschlüsselte Lyrics, die natürlich alle auf einem aufwändig gestaltetem Beiblatt enthalten sind. Klasse die rauchig angezerrten Gitarrensounds und das federnde Schlagzeug. Herrlich räumlich gezeichnete Becken machen das Zuhören zu einem wahren Vergnügen. „Slow Train“ ist ein altes immer wieder gern gemaltes Blues-Bild, das hier in um so schöneren Klang-Farben strahlt, weil einfach jeder einzeln gespielte Ton so leidenschaftlich und musikalisch präzise gesetzt ist. Zudem verströmt der Song eine enorme Wärme. Verabschiedet wird man mit „Drive My Car“. Groovig geht es auf den Highway. Geile Gitarren-Soli treiben den Sound-Motor an. Volle High-Fi-PS-Zahl!! Gas geben und abheben.

Aber aufgemerkt: Alle LPs sind signiert und limitiert.

Die **Standard-Edition** ist streng limitiert auf 333 Stück und kommt mit einem tollen großformatigen Poster im A1-Format mit Textblatt.

Auch der Kunstfreund kommt hier voll auf seine Kosten: Die **Black-Edition** ist eine auf 77 Stück limitierte Edition, signiert und nummeriert mit einer Lithografie auf Römer Büttenpapier, 30 x 25 cm. Zinkografie nach Zeichnung mit dem Motiv „Lazarus“ zum Tod von David Bowie.

Die Gold-Edition ist ein einzigartiges Sammlerstück, auf nur 33 Stück streng limitiert und kommt mit Grafik und Handzeichnung. Die Motive sind jeweils unterschiedlich. Jede Zeichnung ist ein Unikat und Teil einer Sammlung zum Thema der LP. Die Lieferzeit dieser Edition beträgt ca. 4 Wochen, da diese Edition erst nach Auftragsingang erstellt wird. Die Zeichnungen sind im Vergleich zum Kunsthandel (600€ bis 1600€) extrem günstig. Hier sind zukünftige deutliche Wertsteigerungen sicherlich nicht ausgeschlossen. wb

1301-02	K 1/P 1	29,00 €
1301-02a (Black Edition)	K 1/P 1	49,00 €
1301-02a (Gold Edition)	K 1/P 1	199,00 €

### Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Rebekka Bakken - Little Drop Of Poison (2 LP, 140g)



Jazz

Was für eine Platte! Die norwegische Jazzsängerin Rebekka Bakken singt Songs des amerikanischen Singer-Songwriters Tom Waits, und wird dabei begleitet von der HR-Big-Band. Fans des grummelig-rätselhaften Songwriters mit der übernatürlichen Reibeisenstimme wissen, dass in seinen Songs zwischen den spärlichen Pianoklängen, Alternative-

Rock-Arrangements und Sprechgesängen jede Menge Jazz lauert - aber mit den vollen, mal swingenden, mal modern grausig dahinjazzenden Arrangements, die Jörg Achim Keller für die HR-Big-Band aus Waits Songs gebaut hat, hätte wohl niemand gerechnet. Und einen größeren Kontrast kann es wohl kaum geben als den zwischen Tom Waits whiskygetränkter Raucherstimme und dem warmen, klaren Jazz-Alt von Rebekka Bakken, die eine gute Prise Blues, aber vor allem sehr viel lyrisches Melodie-Gespür in die herrlich enigmatischen Tom-Waits-Songs legt. Ob „Broken Bicycles“, „Christmas Card From A Hooker In Minneapolis“ oder „San Diego Serenade“ - so haben sie Tom Waits garantiert noch nie gehört! Genial. ww

377.6825 K 2/P 2 26,50 €

### Jeff Buckley - You And I (2 LP, 180g)



Rock

„Unzweifelhaft liefert uns dieses Frühwerk Einblick in die Arbeit eines musikalischen Genies.“, so beschreibt kein geringerer als Jimmy Page den Inhalt der jetzt erschienenen Doppel-LP „You And I“ des Songwriters und Gitarristen Jeff Buckley. Die Veröffentlichung ist mehr als ein Vermächtnis des viel zu früh und unter dubiosen Umständen

gestorbenen Musikers. Sie besteht durchweg aus bisher unveröffentlichten Aufnahmen. Ein Studioalbum hatte er zu Lebzeiten produziert und dafür Preise und Auszeichnungen erhalten, die ihn auf eine Stufe mit Edith Piaf, Jacques Brel, Yves Montand, Bruce Springsteen, Leonard Cohen oder Bob Dylan stellen. „You And I“ zeigt uns den Grund dafür. In 10 Songs - davon 8 Coverversionen (unter anderem von Bob Dylan, Morrissey, B. White oder Led Zeppelin) - offenbart sich ein unvergleichliches musikalisches Spektrum in minimalistischem Gewand. Buckleys Gesang beeindruckt stark ob seiner emotionalen Flexibilität und Frische. Getragen von warmen und brillanten Gitarrenklängen, mit denen er sich selbst - meist live - begleitet, dominiert sein rhythmisches Spiel mit offenen Akkorden (auch in dynamischen Grenzbereichen), ganz im Sinn des oben zitierten Gitarristen einer sehr bekannten englischen Rockband. So ist „You And I“ ein posthumes Meisterwerk, das uns über den unverkennbaren Einfluss seiner musikalischen Wurzeln die Ohren öffnet, für neue Welten und die individuelle Klasse eines Ausnahmekünstlers. gt

517.585 K 2/P 2 27,00 €

### J.J. Cale - Travel Log (180g)



Rock

Der am 26. Juli 2013 im Alter von 74 Jahren verstorbene J. J. Cale war eine Ausnahmereihererscheinung im Rock-Business. Als in den frühen 70er-Jahren Gitarristen Rockbands zu dominieren begannen und deren Soli immer schneller und virtuoser wurden, begann Cale hierzu die Antithese zu formulieren: seine Soli sollten nicht beeindruckend,

sondern sich perfekt in den Song einfügen und diesen weiterentwickeln. Rhythmisch „laid back“, also stets leicht hinter dem Beat, schuf er Miniaturen, die bei allem Understatement seine Genialität deutlich werden ließen. Kein Wunder also, dass zu den großen Verehrern des öffentlichkeits scheuen Gitarristen Kollegen wie Eric Clapton oder Mark Knopfler zählten. Auch wenn Cale sich selbst nie als Sänger sah, war es gerade sein lakonischer Gesang, der Lieder wie „Cocaine“ oder „After Midnight“ zu Klassikern werden ließ. Auf seinem neunten Album, das 1990 erstmals erschien, meldete sich J. J. Cale nach sechs Jahren ohne Veröffentlichung zurück und zeigte wieder einmal, dass sein Sound einfach zeitlos ist und immer noch mit der ihm eigenen Atmosphäre verzaubern kann. Mit Songs wie „Lady Luck“, „Tijuana“ oder „Lean On Me“ befinden sich auch echte JJ-Juwelen auf diesem. Nun ist „Travel-Log“ endlich wieder auf Vinyl zu haben. Ein Muss für jede ernsthafte Plattensammlung. rr

MOV 1609 K 1-2/P 1-2 23,50 €

### Adriano Celentano - Peppermint Twist (180g)



Pop

Geben Sie's zu: Als Sie den Namen Adriano Celentano gelesen haben, dachten Sie sofort an seinen größten Hit „Azzurro“, und öffneten im Kopf schon mal eine kleine Schublade mit dem Etikett „Italo-Schlager“. Tja, leider wissen hierzulande nur die wenigsten, dass Celentano Anfang der 60er seine musikalischen Sporen mit Rock'n'Roll verdiente, und

zwar in italienischer Sprache. „Peppermint Twist“ aus dem Jahr 1962 ist ein Kompilation aus Rock'n'Roll- und Twist-Singles, die Celentano bis zur Gründung seines eigenen Labels bei Jolly veröffentlicht hatte. Wer diese Seite des italienischen Entertainers bisher nicht kannte, der dürfte an „Peppermint Twist“ seine helle Freude haben: Mit rauer Stimme und humorvollen Texten gibt Celentano hier den italienischen Elvis, im Rücken hat er eine Band, die den Twist-Beat im Blut zu haben scheint - da schwingt sich das Tanzbein ganz von selbst. Seit 1962 wurde diese Platte nur zwei Mal wieder aufgelegt - zuschlagen lohnt sich also erst recht. ww

J 5021 K 1-2/P 2 24,50 €

### Joan Chamorro & Andrea Motis - Feeling Good (180g)

Ein ganz spezielles Duo hat sich da 2010 zusammengefunden: Joan Chamorro (Jahrgang 1962), Kontra-



Jazz

bassist und einer der bekanntesten Jazzmusiker Spaniens, nahm die damals gerade 15jährige spanische Sängerin Andrea Motis unter seine Fittiche - zwei Jahre später veröffentlichten die beiden ihr zweites gemeinsames Album, „Feeling Good“. Es zeigt die unverwechselbare, sympathische Stimme von Andrea Motis, abwechselnd begleitet von Chamorro Quartett und seiner Big Band. Alte Jazzstandards werden hier mit viel Swing und jugendlichem Elan interpretiert, von „Moonriver“ über „Lover Come Back To Me“ bis zu „My Funny Valentine“ - eine luftige, frische Platte, die rundum gute Laune macht. ww

JJ 15002 K 2/P 3 24,50 €

**Ella Fitzgerald & Louis Armstrong  
- Ella And Louis (180g, Mono)**



Jazz

Aufnahmen 16. August 1956 (Mono). Jedes musikalische Zusammentreffen von Ella Fitzgerald und Louis Armstrong lebt davon, dass hier nicht nur zwei der größten Jazzsänger der Zeit aufeinander treffen, sondern auch zwei der unterschiedlichsten. Wie könnte es auch anders sein bei zwei so einzigartigen Stimmen. Mal trifft Louis bärges

Grummeln auf Ellas sanften, klaren Gesang, mal ist es der Reiz ihrer hohen Stimmlage im Kontrast mit seinem rauhen Bass. Mal begleitet Ella mit lockerem Scat-Gesang eins von Louis melodischen Trompetensoli, mal lässt er ihr den Raum für ihre vokalen Improvisationen und beschränkt sich auf kleine Einwüfje mit der Trompete. Im Hintergrund die beste Begleitcombo, die man sich zu dieser Zeit nur wünschen konnte: das Oscar Peterson Trio, mit Buddy Rich als Gast am Schlagzeug. Alles in allem eine echte Traumbesetzung für Klassiker wie „They cant take that away from me“ oder „April in Paris“. Ob Ballade oder schneller Swing: Ella, Louis und Oscar machen jedes Stück unvergesslich. Lehnen Sie sich zurück und genießen diese Session, die es so kaum noch einmal gibt. ww

7534.588 K 1-2/P 1-2 24,00 €

**The James Hunter Six - Hold On! (160g, Mono)**

**Alela Diane & Ryan Francesconi  
- Cold Moon (140g)**



Pop

Nach vier Soloalben veröffentlicht die Songwriterin Alela Diane nun ein gemeinsames mit dem Gitarristen Ryan Francesconi. Kennengelernt hatten sich beide erst im Oktober 2014 auf einem Konzert, die Idee einer Kollaboration entstand kurz darauf. Das sich hier zwei Musiker gesucht und gefunden haben, wird schon beim ersten Stück „Quiet Corner“ klar. Diane, die sonst schon einfühlsam elegische, reduzierte Folkhymnen schreibt und durch ihre ausdrucksstarke Stimme zu kleinen Meisterwerken werden lässt, wirkt im Zusammenspiel mit dem virtuosen und originellen Francesconi noch fragiler und zwingender. Mit „Cold Moon“ ist den beiden Künstlern ein berührendes, warmherziges, doch auch melancholisches Folk-Album gelungen, nachdenklich wie hoffnungsvoll. Das Album kommt mit bedruckter Innenhülle (Lyrics) und einem Download-Gutschein für eine vollständige MP3-Version. rr

830.9617 K 2/P 2 23,00 €



Soul

Es war kein Geringerer als Van Morrison, der den britischen Sänger und Gitarristen James Hunter in den 90ern in einem kleinen Londoner Club entdeckte. Morrison war von Hunters souliger Stimme so beeindruckt, dass er ihn als Backgroundsänger mit auf Tour nahm, und auch selbst als Gaststar auf Hunters 1996 erschienenem Debüt-Album sang.

Jetzt, zwanzig Jahre später, erscheint bei Daptone Hunter sechstes Album zusammen mit seiner Begleitband, The James Hunter Six: „Hold On!“ Wer diese Platte auflegt, wird sofort in die Glanzzeit des Soul und RnB, in den amerikanischen 70er zurückkatapultiert: Satte Bläsersätze und elegante Grooves, eine Stimme, die enorm an Sam Cooke erinnert, und vor allem Hunters liebevoll nostalgische aber auch witzig modern eingefasste Art des Songwritings machen diese Platte zu einem kurzweiligen, abwechslungsreichen und enorm groovigen Gute-Laune-Erlebnis. ww

DAP 040 K 2/P 2 18,00 €

**Nils Landgren - Some Other Time  
-A Tribute To Leonard Bernstein (180g)**

**Emika - Drei**



Dance

Wer glaubt, elektronische Musik sei etwas grundsätzlich Langweiliges, was nur in alkoholisiertem Zustand auf finsternen Tanzflächen genossen werden könne, den wird diese Platte hier eines Besseren belehren: Die britisch-tschechische Musikerin Emika gehört spätestens seit ihrem 2013 erschienenen zweiten Album „Dva“ zu den festen Größen der Berliner Electro-Szene, auf „Drei“ scheint sie ihren idiosynkratischen und spannenden Stil perfektioniert zu haben: Zwischen Dubstep und sphärisch-verträumten, dunklen Beats blinkt immer wieder ihre klassische Ausbildung hervor, Minimalismus ist hier nie nur Verlegenheitslösung, sondern essentielles Vehikel langsamer Dramaturgien und eines unerbittlichen, düsteren Sounds, der vor als einzig analoges Bestandteil Emikas lakonisch direkte Stimme hat. Ein spannendes Album. ww

Emika 02 K 2/P 2 21,00 €

Nils Landgren - Posaune, Gesang; Janis Siegel - Gesang; Jan Lundgren - Klavier; Dieter Ilg - Bass; Wolfgang Haffner - Schlagzeug; sowie die Bochumer Symphoniker mit dem Dirigenten Vince Mendoza. Der schwedische Posaunist Nils Landgren gehört zu den führenden Jazzmusikern Europas. Bereits im zarten Alter von 13 Jahren begann der 1956 Geborene mit dem Posaunenspiel und machte sich darüber





Jazz

hinaus im Laufe der Jahre auch als Sänger einen Namen. Landgren arbeitete mit Musikern wie Maceo Parker, Esbjörn Svensson, Till Brönner oder Michael Wolny und veröffentlichte unzählige Alben. Auf seiner neuesten Veröffentlichung widmet er sich gemeinsam mit der amerikanischen Sängerin Janis Sigel, Gründungsmitglied der Vokal-

truppe The Manhattan Transfer, Stücken von Leonard Bernstein. Bedächtig und mit viel Feingefühl nähern sich die beiden einem der großen Komponisten des 20. Jahrhunderts und werden dabei von einer exzellenten Rhythmusgruppe sowie den Bochumer Symphonikern unterstützt. Stimmlich harmonisieren Landgren und Siegel perfekt und die Songauswahl ist umsichtig getroffen, enthält sowohl bekannte Hits aus „The West Side Story“ als auch unbekanntere Nummern wie aus „Wonderful Town“. Hervorzuheben bleiben noch die brillanten Arrangements, welche manchmal in ihrer Komplexität und Vielschichtigkeit an Gil Evans erinnern, dann aber auch wieder völlig reduziert Jazzclub-Atmosphäre aufkommen lassen. „Some Other Town“ lässt Stücke Bernsteins auf ungewohnte Weise erklingen. Das ist höchst vergnüglich und wird so schnell nicht langweilig. Zumal sich das Album rein klanglich kaum übertreffen lässt. Dem Label ACT ist wiederum ein Volltreffer gelungen! Inklusive Download-Gutschein für eine vollständige MP3-Version. ww

9813 ACT K 1/P 1-2 18,50 €

**Liars**

**- They Were Wrong, So We Drowned (180g)**



Rock

2006 veröffentlichte die New Yorker Noise-Rock-Band Liars ihr zweites Album „They Were Wrong, So We Drowned“. Seit dem hochgelobten Debüt „They Threw Us All In A Trench And Stuck A Monument On Top“ von 2001 hatte sich einiges getan, die Band war vom Quartett zum Trio geschrumpft, punkiges Songwriting war experimentellen

Klangcollagen, Sprechgesängen und noisyen Sound-loops gewichen. „They Were Wrong, So We Drowned“ entstand aus einer weitgreifenden Materialsammlung der Band zum Thema Hexenverfolgung und Hexensagen - entstanden ist dabei ein über zwei LP-Seiten erzähltes, düsteres modernes Märchen, das mit klanglicher und textlicher Härte nicht geizt, und mit seinem Mix aus analogen Drums, dronigen Synthie-Sounds und collagierten Textfetzen einen ganz eigenen, spannenden Sound erzeugt. Sofort bei seinem Erscheinen spaltete das Album die Gemüter, erntete viel Spott und Unverständnis - aber bis heute schart diese originelle Platte auch viele eifrige Verehrer um sich. Zu Recht, wie wir finden. Kantig, rau, minimalistisch und gut.

Stumm 225 K 2/P 2 19,50 €

**Lily & Madeleine - Keep It Together (150g)**

Seit sie 2012 den Sprung von Youtube zum Plattenver-trag schafften, begeistert das amerikanische Geschwi-sterpaar Lily und Madeleine weltweit die Indie-Folk-Fans.



Pop

Auf ihrem 2016 erschienenen dritten Album „Keep It Together“ machen die beiden Damen mit den geschwi-sterlich verschmelzenden Stimmen stilistisch einen spannenden Schritt: Der rein akustische Folk-Sound weicht sphärischen Synthie-Klän-gen, E-Gitarren, rockigen Anklän-gen und Soundmanipulationen. Erstmals klingen Lily & Madeleine nicht mehr

nach einem Duo, sondern nach einer veritablen Indie-Rock-Band, ohne dabei aber ihren sanften, melancho-lischen Tonfall zu verlieren. Natürlich ist dieser neu Sound nicht mehr ganz so heimelig intim wie bisher, dafür ist das Songwriting der beiden jungen Frauen enorm gereift und gewachsen, und musikalisch waren sie noch nie so spannend wie jetzt. Macht Lust auf mehr! Inklusive Download-Code.

NW 5122 K 2/P 2 19,50 €

**Loretta Lynn - Full Circle (140g)**



Country

Loretta Lynn ist längst eine lebende Legende: Seit über 60 Jahren steht die Queen of Country Music nun schon auf der Bühne, über 70 Nummer-Eins-Hits hat sie geschrieben, unzählige Preise und Ehrungen, darunter die Mitgliedschaft in der Country Hall of Fame, darf sie ihr eigen nennen. Nun veröffentlicht sie nach zehnjähriger Pause wieder ein

neues Album: „Full Circle“ ist das erste einer Reihe von Alben mit Aufnahmen, die Loretta Lynn in den letzten Jahren in den Cash Cabin Studios machte. Sie nahm hier die wichtigsten und liebsten Songs ihrer Karriere mit einer handverlesenen Studioband noch einmal auf, und konsequenterweise beginnt diese musikalische Autobiografie mit „Whispering Sea“, dem ersten Song, den sie jemals schrieb - 1957 war das. Außer der Grande Dame selbst gibt es noch reichlich andere Country-Prominenz auf diesem Album: Produziert wurde es von Lynns Tochter Patsy Lynn Russell und John Carter Cash, dem Sohn von Johnny Cash und June Carter. Als Gaststars gibt es auf „Full Circle“ noch Willie Nelson zu hören, sowie Elvis Costello, der sich überraschend gut in die Country-Szene einfügt. Ein schönes Album mit klasse Akustik-Sound und einer altersweise und immer noch strahlenden Stimme. ww

516.897 K 2/P 2 23,00 €

**Nada Surf - You Know Who You Are (180g)**



Rock

Die New Yorker Indieband Nada Surf gehörte Mitte der 90er Jahre zu den Hoffnungsträgern der Szene und ihr Debüt „High/Low“ gilt heute als Klas-siker. Doch trotz stets exzellenter Kritiken blieb der Band der große Durchbruch in den Staaten versagt. In Europa hingegen erfreuten sie sich einer treuen Fanschar, welche die Band in ihrem über 20jährigem

Bestehen begeistert unterstützte. So überdauerten Nada Surf den Niedergang des Indie-Booms Ende der 90er und veröffentlichten nun ihr achtens Studio-Album, das

siebte mit eigenen Songs. Zu hören gibt es zehn Stücke feinsten Gitarrenpops, ausnahmslos Hits, denn ihr Talent für Ohrwurmliedern hat die Band über die Jahre eher ausgebaut als eingebüßt. Nicht nur für eingefeilte Indie-Hörer ein wahrer Leckerbissen. Tipp! Das Album kommt auf 180g-schwerem Vinyl im Klappcover und enthält einen Download-Gutschein für eine vollständige MP3-Version.

Slang 50090 K 2/P 2 20,50 €

### Patty Griffin - Servant Of Love (2 LP, 180g)



Folk

Die aus dem US-Bundesstaat Maine stammende Songwriterin Patty Griffin gewann 2007 in den Kategorien „Artist Of The Year“ und „Best Album“ der American Music Association, nahm 2010 mit Led Zeppelin-Sänger Robert Plant das Album „Band Of Joy“ auf, bekam 2011 den Grammy für das beste „Traditional Gospel Album“ und ihre Songs wurden von zahllosen Musikern gecovered, wie von Linda Ronstadt, den Dixie Chicks, Bette Midler, Emmylou Harris, Joan Osborne oder Solomon Burke. Nun veröffentlicht sie ihr neuntes Album und ist dennoch in Europa eher unbekannt. Das ist erstaunlich, kann ihr im Umfeld Folk, Rock, Country und Blues derzeit so schnell keiner das Wasser reichen. Auf „Servant Of Love“ stellt die zierliche Sängerin nun abermals ihre Vielseitigkeit beeindruckend unter Beweis. Gefühlvolle Balladen wie das Titelstück oder „You Never Asked Me“ finden sich hier neben rockig-dreckigen Bluesongs wie „Gunpowder“ oder „This Isn't One Way“ und verträumten Folk-Nummern wie „Everything's Changed“ oder „Shine A Different Way“. Patty Griffin ist einfach umwerfend! Wer sie kennt, weiß das - wer nicht, dem sei „Servant Of Love“ wärmstens empfohlen!

Das Doppelalbum kommt auf 180g-schwerem Vinyl im Klappcover mit bedruckten Innenhüllen (Lyrics) und einem Download-Gutschein für eine vollständige MP3-Version. rr

PGM 0011 K 1-2/P 2 23,00 €

### Mariss Jansons & Wiener Philharmoniker - Neujahrskonzert 2016 (3 LP, 180g)



Klassik

Mariss Jansons dirigiert die Wiener Philharmoniker. Wiener Sängerknaben.

Nach 2006 und 2012 leitete der lettische Dirigent Mariss Jansons dieses Jahr zum dritten Mal das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker. Die Stückauswahl ist vielseitig und hebt mit den zwei Schnellpolkas „Mit Extrapost“ und „Außer Rand und Band“ besonders den jüngsten Strauß-Bruder Eduard zu dessen 100-jährigen Todestag hervor. Das Programm bietet mit dem „Seufzer-Galopp“ oder dem „Vergnügungszug“ weitere fröhlich-schmissige Kompositionen, die die damalige Jugend zum Tanzen begeisterten. Auch der Gesang (hier durch die Wiener Sängerknaben) findet Einzug in das legendäre Konzert: mit „Sängers-lust“ und „Auf Ferienreisen“ werden zwei Hommagen an die Studententlieder des 19. Jahrhunderts

zu Gehör gebracht. Zudem gibt es einige Premieren, d.h. Erstaufführungen beim Neujahrskonzert: so „España“ von mile Waldteufel und „Ballszene“ von Josef Hellmesberger, beide ebenfalls große Komponisten der Szene. Die Wiener Philharmoniker glänzen unter Mariss Jansons mit Präzision und Spielfreude und dem gewohnt schillernden Klang. Die sehr fröhlich und übermütig anmutende Stückauswahl mag als Gegengewicht zum sehr nachdenklichen, mitunter pessimistischen Blick Europas ins neue Jahr 2016 verstanden werden. Und es funktioniert: für einige Stunden werden Herz und Ohr des Hörers in die dekadenten Ballsäle der Wiener Klassik entführt und durch ausgezeichnet dargebotene Musik gefesselt. vb

517.475 K 1-2/P 1-2 30,00 €

### Niedeckens Bap - Lebenslänglich (2 LP, 180g)



Deutsch

2016 feierte die Kölsche Kultrockband BAP um Frontmann Wolfgang Niedecken ihr vierzigjähriges Jubiläum. Die Erwartungen an ein Jubiläumsalbum waren hoch, besonders seit dem erst 2014 erschienenen 17. Album „Halv su wild“ - aber „Lebenslänglich“ erfüllt sie alle! Niedecken wird seinem Ruf als „kölscher Bob Dylan“ voll gerecht (auch wenn man reichlich Bruce Springsteen hier anklängen hören kann), und auch seine beiden Bandkollegen Ullrich Rode und Anne de Wolff, die nicht nur als Multi-Instrumentalisten, sondern auch als Produzenten die beständig in der Besetzung wechselnde Band bereichern, sorgen als Songwriter für einige echte Perlen auf „Lebenslänglich“. Wundervoller, größtenteils akustischer Folk-Rock-Sound, sensibles, nachdenkliches und angenehm unsentimentales Songwriting mit Tiefgang und der speziellen ruppigen Zärtlichkeit des kölschen Dialekts - ein BAP-Album vom Feinsten! Inkl. MP3 Downloadcode. ww

476.427 K 1-2/P 1-2 26,50 €

### The Piano Guys - The Piano Guys (180g)



Pop

Sie waren ein echtes Youtube-Phänomen: Die Piano Guys. Klavier, Cello, Percussion und Gesang, dazu jede Menge origineller elektronischer Sound-Effekte und spannende Arrangements und Collagen aus allem zwischen Barock und Rock'n'Roll, dazu Videos, in denen der Konzertflügel schon mal auf einen Berggipfel oder in die Wüste transportiert wird - das ist das Material, mit dem die internationale Band über 120 Millionen Youtube-Clicks ansammelte. 2012 erschien ihr erstes Album, das es jetzt endlich auf Vinyl gibt. Spannende Sounds zwischen Electro und Kammermusik, und dazu gewitzte Kompositionen, in denen schonmal ein Medley aus Gabriel Faur und David Guetta gemacht wird, in denen Adele bequem neben J. S. Bach passt, oder Vivaldi zwischen Filmmusik und Musical. Der erfrischend einfallsreiche und grenzüberschreitende Ansatz der Piano Guys begeistert, vor allem, weil hier vier Musiker am Werk sind, die ihre Instrumente perfekt beherrschen. Enorm stimmungsvolle und mitreißende Platte! ww

MOVCL 020 K 1-2/P 1-2 28,50 €

### Bill Pritchard - Mother Town Hall (LP + CD)



Pop

Der englische Singer/Songwriter Bill Pritchard begann seine Karriere 1987 mit einem von der Kritik gefeierten Album und veröffentlichte danach zahlreich weitere. Dennoch blieb ihm der große Erfolg in seinem Heimatland als auch international versagt - nur in Frankreich, Italien, Belgien und Holland gilt er als Kultstar und besitzt eine kleine, aber treue Fangemeinde. Ab 2005 wurde es allerdings still um ihn, bis er 2014 mit „A Trip To The Coast“ ein brillantes Comeback vorlegte. Mit „Mother Town Hall“ lässt Bill Pritchard diesem nun gerade mal ein Jahr später ein weiteres Album folgen und bietet auch hier erneut feinsten Pop, warmherzig und mit viel Witz. Seine Songs sind sensibel arrangiert, originell instrumentiert und gehen sofort ins Ohr, ohne sich dabei anzubiedern. Pritchards Stimme erinnert gelegentlich an Robyn Hitchcock oder John Southworth, sein Sound an einen optimistisch gestimmten Mick Harvey. Das ist wunderbar zu hören, „Mother Town Hall“ ist ein perfektes Pop-Album. Mit einer vollständigen Version auf CD. rr

TR 320 K 2/P 2 23,00 €

### Bonnie Raitt - Dig In Deep (2 LP, 45 rpm, 180g)



Blues

2012 war Bonnie Raitt mit „Slipstream“ nach mehrjähriger Pause ein beachtliches Comeback gelungen. Jetzt veröffentlicht die Blues-Legende mit „Dig In Deep“ ihr siebzehntes Album, nach „Slipstream“ das zweite auf ihrem eigenen Label Redwing Records. Diesmal fungierte die 67jährige auch als Produzentin. Das Ergebnis: Eine rundum entspannte Platte wie aus einem Guss, kein bisschen überproduziert, sondern erdiger, songwriting-getriebener Bluesrock. Bonnie Raitts Slidegitarre sitzt genau richtig im Zentrum einer herzlich groovenden Band, und ihr ungekünstelter und zupackender Gesang zeigt einmal mehr, dass sie völlig zurecht in die Top 100 der besten Sänger aller Zeiten vom Rolling Stone Magazine aufgenommen wurde. Die Songs sind eine gute Mischung aus altem und neuem Material, zum Teil von Bonnie Raitt selbst geschrieben, zum Teil extra für das Album von Größen wie T Bone Burnett oder Pat McLaughlin. „Dig In Deep“ rockt und rollt richtig relaxed dahin, und hat ein paar echte Songperlen zu bieten - lohnt sich! ww

RWR 033 K 1-2/P 1-2 21,50 €

### Franz Schubert - Winterreise -Liederzyklus nach Wilhelm Müller (2 LP)

Kurt Moll - bass; Cord Garben - piano.

In erster Linie kennt man den deutschen Bass-Sänger Kurt Moll als Opersänger mit der umwerfend dunklen Stimme. Aber auch als Liedsänger setzte Moll einen Meilenstein: Seine 1983 entstandene Einspielung von Schuberts Winterreise mit dem Pianisten Cord Garben gehört zu den einflussreichsten Aufnahmen dieses Liederzyklus überhaupt. Die volle, dunkle Stimme Molls zusammen mit Garbens nüchternem und schlankem



Klassik

Klavierspiel setzen einen starken Fokus auf die düstere Seite von Schuberts melancholischer Liedvision, der romantische Weltschmerz wird hier zum existenziellen, philosophischen Problem. Bei Orfeo gibt es diese nach wie vor selten erreichte Aufnahme in einer schicken Box auf zwei LPs - darf in keiner Klassiksammlung fehlen! ww

S 0442832 K 2/P 2 21,00 €

### Skunk Anansie - Anarchyecture



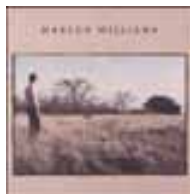
Pop

Spätestens seit ihrer 1997 erschienenen Hit-Single „Hedonism (Just Because You Feel Good)“ gehört die britische Band Skunk Anansie um Sängerin und Frontfrau Skin zur Speerspitze der alternativen Brit-Rock-Bewegung. Mit „Anarchyecture“ veröffentlicht die Band 2016 ihr sechstes Studio-Album. Verglichen mit seinen Vorgängern

kommt es sehr ernst und eindringlich daher, trotz vieler eklektischer Genre-Sprünge keinesfalls verspielt, sondern klar, direkt und ehrlich. Starke, nüchterne Beats, mit dronigen Gitarren und atmosphärischen Synthies, dazu die hammerstarken Lyrics und die dunkle, charismatische Stimme von Skin, und ökonomisches, lakonisches Songwriting - das sind die Zutaten, aus denen „Anarchyecture“ gebaut ist. Eine Platte mit Ecken und Kanten, manchmal ruppig, aber auf den Punkt gebracht. Mit Download-Code. ww

ANARCH 1 K 2/P 2 22,00 €

### Marlon Williams - Marlon Williams (140g)



Country

Längst heiß ersehnt unter den Alternativ-Country/Folk-Fans erscheint nun das Studio-Debüt des Neuseeländers Marlon Williams. Mit gerade erst 25 Jahren blickt dieser bereits auf eine reichhaltige musikalische Vergangenheit zurück: mit seiner ersten Band The Unfaithful Ways tourte er zum Beispiel gemeinsam mit Band Of Horses oder Justin

Townes Earle, spielte mehrere Jahre im Duo mit dem Songwriter Delaney Davidson und veröffentlichte mit diesem mehrere Alben (eines erhielt die Auszeichnung „Country Album Of The Year 2013“ der New Zealand Music Awards). 2013 zog es den Künstler allerdings ins benachbarte Australien, genauer nach Melbourne, wo er fortan regle live in Erscheinung trat. Der indielastige Folk/Country-Sound fand hier schnell zahlreiche Anhänger, Williams eroberte Down Under im Fluge und debütierte 2014 ungewöhnlicherweise mit einem Live-Album. Mittlerweile ist der Songwriter auch international kein Unbekannter mehr und sein erstes Studio-Album erhält begeisterte Kritiken. Elf Songs zwischen Folk, Country, Soul und Blues mal mit einer Portion Pixies oder Nick Cave, dann wieder an Roy Orbison oder Town Van Zandt erinnernd - einmal aufgelegt bleibt dieses Album lange auf dem Teller! Inklusive MP3-Download-Gutschein. rr

DOC 112 K 2/P 2 21,00 €

## Analoge Productions (200g)

### Eric Dolphy - At The Five Spot, Vol. 1



Jazz

Eric Dolphy alto sax., bass clarinet, flute; Booker Little trumpet; Mal Waldron piano; Richard Davis double bass; Ed Blackwell drums. Aufnahmen am 16. Juli 1961.

Eine Live-Aufnahme aus dem Five Spot, dem vielleicht legendärsten New Yorker Jazzclub, ist auf jeden Fall immer etwas besonderes, und diese hier von 1961 hat es wirklich

in sich: Mit Eric Dolphy (Saxofon) und Booker Little (Trompete, hier in einer seiner letzten Aufnahmen) stehen zwei der experimentierfreudigsten Jazzbläser der frühen Sechziger hier als Frontmen vor einer mehr als nur soliden Rhythmusgruppe (Mal Waldron, Richard Davis, Ed Blackwell). Gemeinsam entzünden diese fünf hier Solo-Feuerwerke, spielen sich die Bälle zu und zeigen eindrucksvoll die Aufbruchsstimmung, in der sich der Post-Bop-Jazz dieser Zeit befand. „Nur“ drei Stücke gibt es hier zu hören, aber allein die ausgefuchst dissonante Zweistimmigkeit und Dolphys überirdisches Solo auf „The Prophet“, das die zweite LP-Seite einnimmt, sind es wert, sich diese Platte anzuschaffen. Vom Feinsten! Neu geschnitten von den Analog-Masterbändern durch Kevin Gray. Gepresst bei Quality Record Pressings auf 200g-schwerem Vinyl. Limitiertes und nummeriertes Album. ww

APRJ 8260 K 1/P 1 45,00 €

### Booker Ervin - The Freedom Book



Jazz

Booker Ervin - tenor sax.; Jaki Byard - piano; Richard Davis - bass; Alan Dawson - drums. Aufnahmen 3. Dezember 1963 in den Van Gelder Studio, Englewood Cliffs, USA.

In seiner leider nur kurzen Karriere wurde der Saxofonist Booker Ervin oft mit dem nur wenige Jahre älteren John Coltrane verglichen - und tatsächlich eint beide ihr überbordend

emotionales und energiegeladenes Spiel, die andauernde Suche nach einem neuen, besseren Sound, und der unbedingte Wille, in jedem Solo alles zu geben. „The Freedom Book“ von 1963 ist ein begeisternder Beleg für die immensen Qualitäten des heute leider weniger bekannten Booker Ervin. Zusammen mit einem extra für dieses Album zusammengestellten Quartett, das bei den Aufnahmen hörbar in bester Spiellaune war, entstand „The Freedom Book“ in nur fünf Stunden. Was müssen das für fünf Stunden gewesen sein! Fünf Eigenkompositionen Ervins, richtig stark swingender Hard Bop, mit reichlich spannenden Momenten, in denen Ervin und Begleiter ausgetretene Pfade verlassen und dem Jazz einfach freien Lauf lassen. Starkes Album!

Neu geschnitten von den Analog-Masterbändern durch Kevin Gray. Gepresst bei Quality Record Pressings auf 200g-schwerem Vinyl. Limitiertes und nummeriertes Album. ww

APRJ 7295 K 1/P 1 45,00 €

### Gounod & Bizet - Faust / Carmen

Charles Gounod - Balletmusic from the opera „Faust“  
Georges Bizet - „Carmen“-Suite



Klassik

Royal Opera House Orchestra, Covent Garden. Dirigent: Alexander Gibson. Aufnahmen 1960 in der Kingsway Hall, London, UK.

Eine spannende Paarung gibt es auf dieser Platte zu hören, die das Royal Opera House Orchestra 1960 unter Alexander Gibson aufnahm: Die Suiten zu zwei zeitlich und geografisch sehr nahen und doch auch

sehr unterschiedlichen Opern, nämlich Gounods „Faust“ und Bizets „Carmen“. Dunkle Mystik und geisterhaft-spektakuläre Orchesterbehandlung auf der einen Seite trifft auf rhythmisch prägnante und farbenprächtige Spanien-Folklore auf der anderen. Das Orchester bringt beide Stile und Stimmungen präzise auf den Punkt, und dank der detaillierten und nuancenreichen Klangqualität kann man auf dieser Platte wie in kaum einer anderen Einspielung alle Facetten des Könnens dieser beiden großen Orchesteratoren bewundern. Lohnt sich!

Mastering und Schnitt durch Willem Makee. Gepresst auf 200 Gramm-schwerem Vinyl bei Quality Record Pressings! ww

AAPC 2449 K 1/P 1 45,00 €

## Columbia / Speakers Corner (180g)

### Tony Bennett - The Beat Of My Heart (Mono)



Jazz

Aufnahmen Juni bis Oktober 1957 im Columbia's 30th Street Studio in New York, USA.

Obwohl er nie ein Mitglied des Rat Pack war, nennt man ihn doch gerne in einem Atemzug mit Frank Sinatra, Dean Martin oder Sammy Davis Jr.: Tony Bennett! Ein großartiger Sänger und Entertainer mit italienischem Schmelz und lässigem Swing in

der Stimme. Auf „The Beat Of My Heart“ aus dem Jahr 1957 wagte Bennett ein spannendes Experiment: Das zentrale Instrument neben seiner Stimme ist hier das Schlagzeug, prominent besetzt mit Art Blakey, Jo Jones, Candido, Sabu und Chico Hamilton. Oft haben die Jazzstandards, die Bennett für dieses Album auswählte, lange Passagen, die nur als Dialog zwischen Drums und Gesang ausgearbeitet sind. Archaisch, spannend, luftig und groovig. Aber auch dort, wo die Arrangements mit Harmonien aufgefüllt werden, bleiben sie spannend - etwa ein Satz aus vier Querflöten, angeführt von Herbie Mann in „Love For Sale“, oder das geniale Arrangement von „Lullaby Of Broadway“ für Drums, Gesang und vier Posaunen (hier spielt kein Geringerer als Kai Winding die Leadposaune). Ein starkes und spannendes Album, das gerade wegen seiner komplexen und originellen Arrangements die superbe Qualität von Tony Bennett als Jazzsänger unter Beweis stellt. ww

CL 1079 K 1/P 1 28,00 €



**Bela Bartok**  
- Concerto for Violin and Orchestra No. 2



Klassik

Leonard Bernstein dirigiert das New York Philharmonic Orchestra. Isaac Stern - Violine. Aufnahmen Januar 1958 im Columbia 30th Street Studio in New York, USA, durch Jack Ashkinzy.

Sein zweites Violinkonzert war eines der letzten Werke, die Bela Bartok in Europa komponierte, bevor er im Jahre 1940 in die USA emigrierte,

wobei eine tiefe und erst kurz vor Bartoks Tod wieder abebbende Schaffenskrise den so umtriebigen Modernisten überschattete. Das Werk zeigt Bartok auf der Höhe seiner Kreativität und Reife, es schöpft aus seiner langjährigen Erforschung osteuropäischer Volksmusik genau so wie aus seiner genauen Beobachtung der atonalen Musikströmungen des frühen 20. Jahrhunderts und aus der Entwicklung seines persönlichen unverwechselbaren Orchesterstils. Dass Bartok selbst ein ausgezeichnete Geiger war, macht dieses idiomatisch geschriebene Werk für Violinisten immer wieder zum Lieblingswerk. Isaac Stern nahm es in seiner langen Karriere mehrfach auf, doch diese Aufnahme von 1958 gemeinsam mit den New Yorker Philharmonikern unter Leonard Bernstein dürfte zu energiegeladesten und rhythmisch pointiertesten gehören - trotzdem profitiert auch gerade der langsame zweite Satz von Bernsteins weichem Dirigat und dem vollen amerikanischen Orchesterklang. Eine rundum gelungene Einspielung!

MS 6002 K 1/P 1 28,00 €

**ECM (180g)**

**Nik's Bärtsch Mobile - Continuum (2 LP)**



Jazz

Der Schweizer Pianist und Komponist Nik Bärtsch ist in den letzten Jahren vor allem durch sein Quartett Ronin in Erscheinung getreten. Seine neueste ECM-Veröffentlichung nahm er jedoch nach über 15 Jahren wieder mit seinem akustischen Quartett Mobile, welches sich ursprünglich 1997 formierte, auf. Möglicherweise bietet dies

eine Erklärung für die Frische von „Continuum“. Der minimalistische, repetitive Sound strotzt manchmal nur so vor Energie, ist hypnotisch, tranceartig, dann wieder meditativ zurückhaltend, melancholisch, dabei aber stets präsent. Einer einfachen Einordnung entzieht sich die Musik von Nik Bärtsch, doch es finden sich Jazz, Neue Musik, zeitgenössische Klassik sowie Anleihen aus der Elektronischen Musik oder Industrial. Diese Melange ist nicht nur ausgesprochen spannend, sondern geht auch richtig unter die Haut. Hier hebt sich Nik Bärtsch's Mobile wohlthuend von der Kopflastigkeit manch anderer Klang-Künstler ab. „Continuum“ fasziniert von der ersten Sekunde an und sei jedem Freund neuer Musik nachdrücklich empfohlen!

Das Doppelalbum kommt auf 180g-schwerem Vinyl im Klappcover und enthält einen Download-Gutschein für eine vollständige MP3-Version. rr

ECM 2464 K 1/P 1-2 30,00 €

**Tord Gustavsen & Simin Tander & Jarle Vespestad - What Was Said (2 LP)**



Jazz

Tord Gustavsen - Klavier; Simin Tander - Gesang; Jarle Vespestad - Schlagzeug.

Tord Gustavsen wurde 1970 in Oslo geboren und gehört heute zu den wichtigsten Jazzmusikern Dänemarks. Seine vielbeachtete Album-Triologie („Changing Places“, „The Ground“ und „Being There“) mit dem Bassisten Harald Johnsen

und dem Schlagzeuger Jarle Vespestad schloss er 2007 ab. Nun veröffentlicht er erneut in Trio-Besetzung, erneut mit Jarle Vespestad am Schlagzeug, doch mit der deutsch-afghanischen Vokalistin Simin Tander statt eines Bassisten. Entstanden ist ein äußerst fragiles Werk, zurückhaltend und dezent. Gustavsen lässt Klavierakkorde lange ruhen, das Fundament darunter, Vespestads Rhythmusteppich, scheint manchmal kaum wahrnehmbar, umso eindringlicher wirkt hingegen darüber Tanders kehliger Gesang. Die Schönheit der Musik scheint beinahe greifbar, umgibt den Hörer zärtlich mit deutlicher Melancholie und ist an Intensität kaum zu übertreffen. Typisch ECM - einfach wundervoll!

Das Doppelalbum kommt auf 180g-schwerem Vinyl (die vierte Seite ist allerdings unbespielt) und enthält eine Beilage mit Lyrics und einem Photo sowie einen Download-Gutschein für eine vollständige MP3-Version. ww

ECM 2465 K 1/P 1-2 30,00 €

**Hi-Q Records (180g)**

**Schumann & Liszt - Concertos**



Klassik

Zwei der großen Romantiker finden auf dieser Platte zusammen, und zwei, deren Schaffen sich jeweils auf Musik für Solo-Piano konzentrierte: Robert Schumann und Franz Liszt. Bei beiden waren Orchesterwerke eher ein kompositorischer Randbereich, und besonders Schumann bekannte selbst in Briefen, mit Orchestration immer wieder seine

lieben Schwierigkeiten gehabt zu haben. Doch die beiden Klavierkonzerte (Schumanns einziges, und Liszts erstes von nur zwei), die auf dieser Aufnahme von 1960 zu hören sind, gehören nicht nur zu den pianistisch brillantesten Werken der beiden Komponisten, sondern auch zu ihren transparentesten und gelungensten Orchesterwerken: Formale Ökonomie und lyrischer Ton bei Schumann, ungestüme Emotionalität und sprudelnde Virtuosität bei Liszt. In dieser herrlichen Einspielung ist die Solistin die ungarische Pianistin Annie Fischer, die mit großer Leichtigkeit und Eleganz durch die fordernden Solo-Passagen segelt, und vor allem dem Liszt-Konzert eine zarte, tänzerische Note verleiht. Absolut hörensenswert! ww

HIQ 048 K 1/-2P 2 20,50 €

## Impex Records (180g)

### Tony Bennett & The Dave Brubeck Quartet - The White House Sessions, Live 1962 (2 LP)



Jazz

Dave Brubeck - Klavier (Seite A, B, D); Paul Desmond - Saxophon (Seite A, B, D); Eugene Wright - Kontrabass (Seite A, B, D); Joe Morello - Schlagzeug (Seite A, B, D). Tony Bennett - Gesang (Seite C, D); Ralph Sharon - Klavier (Seite C); Hal Gaylor - Kontrabass (Seite C); Billy Exiner - Schlagzeug (Seite C). Die Aufnahmen entstanden am 28.

August 1962 in Washington D.C.

Man muss kein eingefleischter Jazzfan sein, um das Dave Brubeck Quartett zu kennen, gehört dessen Hit „Take Five“ wohl zu den bekanntesten wie erfolgreichsten Jazz-Stücken aller Zeiten. Erschienen 1959 auf dem Album „Time Out“ war es ein Überraschungshit, der das Quartett in kürzester Zeit zu enormer Popularität verhalf. Drei Jahre später zählte Brubeck zu den führenden Persönlichkeiten des Modern Jazz, vor allem für die zuvor wenig jazz-affine weiße Mittelschicht der Vereinigten Staaten. Es wundert also nicht sonderlich, dass dieser 1962 im Rahmen der White House Seminar American Jazz Concerts eingeladen wurde, einer Konzertsreihe, die sich vorwiegend an Studenten in Washington richtete. Das Quartett beginnt furios mit einer rasant gespielten Version von „Take Five“ und stellt anschließend weiter seine berühmte rhythmische Vielseitigkeit unter Beweis, wobei es sich Dave Brubeck nicht nehmen lässt, hin und wieder den Studenten kurz etwas zu den Stücken zu erläutern.

Neben dem Quartett war am selben Tag ebenfalls der Jazz-Sänger Tony Bennett eingeladen, der Anfang der 60er-Jahre gerade einen Höhepunkt seiner bis heute andauernden Karriere erlebte. Bennett gab zunächst ein Set mit seinem Trio, um schließlich gemeinsam mit dem Brubeck Quartett aufzutreten, sicherlich der Höhepunkt des Konzerts. Dieses historische Ereignis (Brubeck und Bennett sollten erst auf dem Newport Festival 2009 wieder gemeinsam auf der Bühne stehen) wäre dennoch beinahe verschüttet geblieben, denn die Aufnahmen verschwanden im Columbia-Archiv und tauchten erst 2012, kurz nach Brubecks Tod, durch Zufall wieder auf. Nun erscheinen sie erstmals auf Vinyl, dazu in audiophiler Edition, ein wahres Fest für Jazzfreunde und Musikliebhaber allgemein!

Das Doppelalbum kommt auf 180g-schwerem audiophilen Vinyl im stabilen Klappcover. rr

IMP 6024 K 1/P 1 79,00 €

## Mosaic (180g)

### Gerry Mulligan - The Emarcy Sextet Recordings (5 LP)

Gerry Mulligan - bariton sax., piano; Bob Brookmeyer - trombone, piano; Zoot Sims - tenor sax.; Jon Eardley & Don Ferrara - trumpet; Peck Morrison & Bill Crow - bass; Dave Bailey - drums. Aufnahmen 21., 22. September und 31. Oktober 1955, sowie 25. Januar und 26. September 1956 in New York, USA.

Wieder einmal präsentiert uns das Label Mosaic eines seiner wundervoll aufgemachten Jazz-Box-Sets mit



Jazz

Komplett-Sessions. Diesmal kommt das Gerry Mulligan Sextet in den Genuss dieser luxuriösen Behandlung. Gerry Mulligan ist den meisten Jazzfans als einer von ganz wenigen bedeutenden Bariton-Saxofonisten ein Begriff, am bekanntesten sicher durch sein pianoloses Quartett mit Chet Baker. Dass Mulligan auch von 1954 bis 1956 auch ein pianoloses

Sextett leitete, ist leider ein wenig in Vergessenheit geraten.

Die originale Besetzung mit Tenorsax (Zoot Sims), Posaune (Bob Brookmeyer), Trompete (Jon Eardly), Bass (Peck Morrison) und Drums (Dave Bailey), die nur bei einzelnen Sessions mit Ersatzmusikern arbeitete, nahm fünf Alben auf in diesen zwei Jahren. Alle fünf gibt es in dieser Box ungekürzt zu hören, und das lohnt sich: Mulligans Arrangements sind filigraner Kontrapunkt, tighter Bläseerwing, und die sechs Musiker harmonieren in dieser ungewöhnlichen Besetzung so perfekt miteinander, dass einem das Unkonventionelle Set-Up wie das Natürlichste von der Welt vorkommt.

Das Mastering wurde von den Originalbändern vorgenommen (gut so, denn zwei der fünf Alben waren bisher nur als 16bit-Digital-Master erhältlich), das zwölfseitige großformatige Booklet bietet jede Menge Information und rare Sessionfotos, und wem das nicht als Kaufreiz reicht: Die Box ist auf 3500 Exemplare limitiert. Also nix wie ran!

Mastering durch Ryan Smith bei Sterling Sound, New York, USA. wv

MR 3008 K 1/P 1 166,50 €

## Mobile Fidelity Sound Lab (180g)

### Big Brother & The Holding Company - Cheap Thrills (2 LP, 45 rpm)



Rock

Es ist eine echte Legende, die uns MFSL da auf 45 rpm remastert schenkt: „Cheap Thrills“ von Big Brother & The Holding Company war 1968 ein Kometeneinschlag in die Musikwelt, und der Komet hieß Janis Joplin. Erst ein knappes Jahr sang die damals 25jährige mit der psychedelischen Acid-Rock-Band zusammen, doch dieses Jahr hatte

sie mit ihrem umjubelten Auftritt beim Monterey Pop Festival und ihrem Debüt-Album schon mächtig weit nach vorne katapultiert - doch mit „Cheap Thrills“ wurde sie endgültigen zum ersten weiblichen Rock-Superstar der Musikgeschichte. Die Irrsinns-Stimme, die dieser kleinen, fast unscheinbaren Frau entsprang, jagt einem auch heute noch wohlige Gänsehaut über den Rücken bei Songs wie „Piece Of My Heart“ oder „Ball And Chain“. Der energiegeladene Rocksound der Band wurde für das Album mit Live-Versatzstücken zusammengeschnitten und bewusst rau und kantig gehalten - das brillante MFSL-Remastering hebt diese direkte und unmittelbare Qualität der Aufnahme wunderbar hervor. Diese Platte haut einen einfach um! wv

Remastering durch Steve Hoffman. Cheap Thrills erscheint als Doppel 180g Vinyl LP mit 45 rpm mit fortlaufender Seriennummer in limitierter Auflage.

MFSL 453 K 1/P 1 70,00 €

## Janis Joplin - Pearl (2 LP, 45 rpm)



Rock

Es ist schier unglaublich, was Janis Joplin in ihrer kurzen Karriere vor ihrem viel zu frühen Tod alles geschafft hat, und auch welch enorme Entwicklung sie gemacht hat. Zu ihrer Zeit bei Big Brother war sie schon eine absolut umwerfende Sängerin, aber auf „Pearl“, ihrem zweiten und letzten Solo-Album (sie starb 1970, bevor die Aufnahmen abgeschlossen werden konnten) zeigt die Frau mit der unglaublichen Stimme eine stilistische und emotionale Bandbreite, die über das schöne Prädikat „Rockröhre“ weit hinausgeht: Funkig, bluesig, aber auch rockig kommt dieses Album daher, von zartem Gefühl bis hin zu entfesselter Urkraft geben Joplins Stimmbänder hier alles. Alleine die raketenhafte Steigerung, die sie in der Hitsingle des Albums, „Me And Bobby McGee“ entfaltet, reißt einen auch heute noch aus dem Sessel. Eine Wahnsinnsplatte, nach wie vor - das analoge Remastering von den Originalbändern, das bei MFSL auf 45 rpm gepresst wurde, gibt den wunderbar dynamisch um Joplins Stimme gebauten Band-Arrangements viel Luft und Raum und lässt diese Jahrhundertstimme in ihrer ganzen Klangfülle erstrahlen. wv  
Remastering durch Krieg Wunderlich von den analogen Originalbändern. Die 180g Doppel-LP mit 45 rpm erscheint im Klappcover in limitierter, nummerierter Auflage.

MFSL 454

K 1/P 1

70,00 €

## Original Recordings Music Group

### Diana Krall - All For You (2 LP, 180g, 45 rpm)



Jazz

Diana Krall - piano, lead vocals; Russell Malone - guitar; Paul Keller - bass; Benny Green - piano; Steve Kroon - percussion. Aufnahmen 3.-8. Oktober 1995.  
Als Diana Krall 1996 ihr drittes Album, „All For You“ herausbrachte, war sie noch nicht die weltweit gefeierte Jazzpianistin und Sängerin, zu der sie fünf Jahre später „The Look Of Love“ machen sollte. Umso mehr können wir Ihnen nur empfehlen, sich dieses frühe Album der Kanadierin in der audiophilen Neuauflage von Original Recordings zu Gemüte zu führen. Gewidmet ist das Album dem Nat King Cole Trio - der große Sänger, der Songs wie „Mona Lisa“ oder „Unforgettable“ zu Hits machte, war nämlich in den 40ern auch noch als Pianist aktiv, und wurde später von Bill Evans oder Oscar Peterson ein Vorbild genannt. Auch Diana Krall hat dem eleganten und swingenden Stil Coles hörbar einige Prägung zu verdanken, und wenn sie Klassiker seines Trios wie „Errand Boy For Rhythm“ oder „If I Had You“ mit ihrem Trio (Klavier, Bass, Gitarre) elegant von Gentleman des Swing zur Lady des Modern Jazz hinüberholt, kann man sich nur noch genießend zurücklehnen. Das Remastering von Bernie Grundman wurde mit viel Platz auf 4 LP-Seiten mit 45 rpm gepresst - klanglich wie musikalisch ein echter Genuss. wv

ORG 006-45

K 1/P 1

80,00 €

## Ozella (180g)

### Eivind Austad Trio - Moving



Jazz

Eivind Austad - piano; Magne Thormodsaeter - double bass; Hakon Mjaset - drums.

Aufnahmen vom 9. bis 10. Dezember 2013 in den Rainbow Studios in Oslo, Norwegen.

In seiner Heimat Norwegen, speziell in der Jazzszene von Bergen, wo er lebt, ist der Pianist Eivind Austad schon seit zwanzig Jahren eine

festen Größe - jetzt erscheint mit „Moving“ bei Ozella die erste internationale Veröffentlichung seines Trios. Für ein skandinavisches Jazztrio hat der Sound von „Moving“ eine überraschend deutlich amerikanische Note: Viel Swing a la Bill Evans kann man hier hören, auch eine gute Prise Gospel und R'n'B, dazwischen auch immer wieder die schwereligeren Klangspielereien etwa eines Keith Jarrett. Typisch skandinavisch dagegen ist Austads perfektes Gespür für Ökonomie, Zurückhaltung und Präzision.

„Moving“ ist eine ungeheuer transparente Platte, mit lässigem Swingfeeling und einem genreübergreifenden musikalischen Grundgefühl, das sich besonders im ergreifenden Schlusstück der ansonsten nur aus Eigenkompositionen und einem Jazzstandard bestehenden Platte zeigt: David Bowies „Life On Mars“ als originelle Pianoballade - vom Feinsten! wv

Mastering durch Jan Erik Kongshaug.

OZ 1061

K 1/P 1

28,00 €

## Razor & Tie / Columbia (180g)

### OST/Various Artists - West Side Story (2 LP)



OST

Seit seiner Premiere am 26. September 1957 hat Leonard Bernsteins „West Side Story“ eine bis heute legendäre Erfolgswelle ausgelöst, die es mit seiner fantastischen Musik und seiner ebenso klassischen wie sozialkritisch immer wieder brandaktuellen Story über die allermeisten Broadway-Musical hinausheben. Aufnahmen der pointierten, modern orchestrierten und ebenso eingängigen wie komplexen Musikern mit Hits wie „Maria“ oder „America“ gibt es zuhauf - Querschnitte, den Filmsoundtrack, die symphonische Suite - aber die Messlatte, an der sich all diese Aufnahmen messen lassen müssen, ist und bleibt diese Platte von 1958, die mit der Originalbesetzung der ersten Broadwayproduktion entstand, die es auf satte 723 Vorstellungen brachte. Dass diese Sänger und Musiker in Bernsteins fordernder Partitur komplett zuhause sind, das hört man - seidenweich, präzise und mit einer Selbstverständlichkeit, die dieses Werk nur noch emotionaler klingen lässt, so kommt diese Aufnahme auch heute noch aus den Lautsprechern. Von den Original-3-Spur-Bändern geschnitten durch Ryan Smith bei Sterling Sound. Gepresst bei RTI auf 180g-schwerem Vinyl.

Bitte beachten Sie die sehr lange Lieferzeit.

OS 2001

K 1/P 1

55,00 €

## Sonderangebote solange der Vorrat reicht



### Kreisler - A Favourite Kreisler Evening

Der Wiener Violinist Fritz Kreisler (1875 - 1962) genießt bis heute den legendären Ruf, der letzte große Virtuosen-Komponist gewesen zu sein, ein Musiker also, der nicht nur als makelloser Interpret sondern auch als Komponist virtuoser Werke für sein eigenes Instrument zu Recht berühmt wurde. Auf dem Album „A Favourite Kreisler Evening“ von 1982 setzen Leonard Friedman (Violine) und Allan Schiller (Klavier) dem Geigenmeister ein gelungenes Vinyl-Denkmal: Mit Griegs Sonate Op. 13 und Dvoraks Sonatine Op. 100 stehen zu Beginn der beiden Plattenseiten jeweils große Werke, die im Repertoire des für seinen leichten und doch emotional intensiven Stil bekannten Kreisler immer wieder Publikums-Favoriten waren. Gefolgt werden sie jeweils von Kreislers Eigenkompositionen oder Bearbeitungen, die sich in seinen Konzerten als Zugaben größter Beliebtheit erfreuten. Ein Album voll wienerischer Eleganz und mit einem brillanten Violinen-Klang, zu dem auch Tonmeister Scott Strachan mit seiner ökonomischen und präzisen Mikronfonierung viel beigetragen hat. Bei uns gibt es diese wunderschöne Platte als Sonderangebot - so lange der Vorrat reicht!

Syrinx 003s

K 1/P 1

19,90 €



### Richard Sanderson - Reality

Wer im Lexikon den Begriff „One Hit Wonder“ nachschlägt, der findet wahrscheinlich im entsprechenden Eintrag ein Bild von Richard Sanderson. Der britische Sänger schaffte es mit genau einem einzigen Song an die Spitze der Charts - dies zwar tatsächlich mehrmals, aber nie auch nur annähernd mit einem anderen Song, immer nur mit „Reality“. 1980 hatte Sanderson den Song für den mittlerweile Kult gewordenen französischen Teenie-Film „La Boum - Die Fete“ aufgenommen. Im Film war der Song das zentrale musikalische Liebesthema, und bewährte sich auch in den beiden Fortsetzungen - kaum hörte man Sandersons samtweichen Tenor im Hintergrund sagte „dreams are my reality“ anstimmen, fingen die Leute an, eng umschlungen die Tanzflächen zu bevölkern. Im Fernseher wie in den Discos der Welt. Mit jedem der drei La-Boum-Filme stürmte Sandersons Song erneut die Charts, zuletzt 1987, nach der Fernsehpremiere des ersten Teils. Diesmal entschloss sich Sanderson, aus dem Rezept mehr zu machen: gemeinsam mit Valdimir Cosma, einem der meistbeschäftigten Filmkomponisten Frankreichs, der eben auch für „Reality“ verantwortlich zeichnete, schrieb Sanderson ein ganzes Album um seinen Hit herum. Und „Reality“ ist ein herrlich kultiges Album, 80er-Charme pur, das ganz von der schwelgerischen, für Balladen geschaffenen Stimme des eleganten Briten lebt, und auch von Vladimir Cosmas klassisch geschultem Gespür für einprägsame und originelle Melodien. Durchaus kein Einheitsbrei, sondern eine richtig romantische Scheibe mit zeitgeistigem Sound, und, aufgemerkt, einem großformatigem Poster von Sanderson. Eine musikalische Zeitreise, die Spaß macht.

Original-Limited Edition inklusive Poster.

Die LP ist mittlerweile eine gesuchte Rarität und wird im Gebrauchthandel teilweise mit einem zigfachen des von uns aufgerufenen Preises für die Neu-LP gehandelt. Teilweise kann das Cover leicht beschädigt sein.

CAR 626485 AP

K 2/P 2

9,90 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Sa. 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

letzter Samstag im Monat geschlossen

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

e-mail: [info@dacapo-records.de](mailto:info@dacapo-records.de)